

# Vorsteher des Waisen-Hauses in Sittau

Tit.

## Herr Jacob Griesse/

Kürnehmer Bürger und Handelsmann am Angel/

durch einen unverhofften doch seligen Tod abgefodert/

und den 12. Nov. M DCCIV.

Hey der Kirche zum S. Creuze

zu seiner Ruhe solte gebracht werden.

Begleiteten ihn

aus wehmüthiger und danckbarer Schuldigkeit

die bishero in Seiner Nachbarschaft versorgten

Waisen-Kinder.

**W**Er offtmahls trauren sol/ der kan es nicht verhindern.  
 Und das begegnet auch uns armen Waisen Kindern.  
 Wir haben mehrentheils die Eltern schon beweint.  
 Doch nun verlässet uns ein Väterlicher Freund  
 Der unser ganzes Haus in allen wol bedachte/  
 Dem unsre Wehr und Kost nicht wenig Sorgen machte/  
 Der allen durch und durch Rath/ Trost und Hülffe gab.  
 Da sehn wir noch einmahl ein Väterliches Grab.  
 Wir haben auch vor Ihn gebetet und gesungen.  
 Ist Ihm das meiste nicht auff dieser Welt gelungen/  
 So giebt der treue Gott uns die Bewißheit ein/  
 Er werde nun daselbst sehr wol belohnet seyn.  
 Gott tröste nur das Haus/ das sich hiedurch betrübet/  
 So wahr die Nachbarschaft einander herzlich liebet.  
 Sie wachsen sämtlich auff/ und fassen einen Muth.  
 Den wer den Armen dient/ der hats in allen gut.  
 Nun Sittau wird hinsfort des Herren Stadt verbleiben.  
 Man wird des Herren Werck in allen emsig treiben.  
 So breitet sich der Fuß bey frommen Kindern aus.  
 Da diese Quelle trifft auch unser Waisen-Haus.

Sittau/

Gedruckt bey Michael Hartmann.